

29. h. 175. 27.

Ya  
1320

LEGES

des

in Burgstädt

aufgerichteten

Jungengesellen- u. Jungfern

Heyraths- und Begräbniß-

COLLEGII,

wie solche

den 15. Decembr. 1715.

sind abgefasset worden/

und

hernach mit GOTT angefangen

den 1. Jun. 1716.

---

CHEMNITZ/ 78.

gedruckt bey Conrad Stöpelns.





## J. N. J.

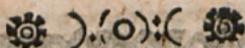
**S**eil man durch etlicher  
 Anhalten bewogen  
 worden/ so wohl von  
 Junggesellen als  
 Jungfern/ allhier in  
 Burgstädt ein gewis-  
 ses Heyraths, u. Begräbnis Collegium  
 aufzurichten/ und sich diejenigen/ so sich  
 hierein begeben/ darnach zu richten ha-  
 ben. Als sind folgende Articuli hiervon  
 abgefasset und in Druck befördert wor-  
 den.

### Artic. I.

Soll dieses Collegium bestehen in 75.  
 Personen/ und soll zur Einlage ein ieder  
 12. Groschen erlegen/ davor die Leges;  
 und was sonst nöthig angeschaffet wer-  
 den soll/ das übrige soll zum Bestand  
 der Casse verwahret werden.

¶ 2

II. Dies



## II.

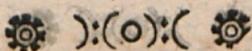
Diejenigen so sich mit hierin begeben/ sollen nicht verlobet oder verheyra-  
thet seyn/ auch Zeugniß eines guten  
Wandels haben/ sonst wo ihnen etwas  
zu erweisen/ das wider Erbarkeit und  
Ehre läufft/ werden sie ausgeschlossen.

## III.

Denen Fremdbden aber/ so sich mit in  
dieses Collegium begeben/ sollen gewisse  
Gewollmächtige allhier haben / damit  
sie ihnen Nachricht thun/ wenn ein Mit-  
glied aus diesen Collegio heyrathet/ oder  
verstirbet/ auch wenn eines/ so auswär-  
tig/ sich verlobet/ soll es ein Attestat we-  
gen seines ehrlichen Verhaltens brin-  
gen.

## IV.

Die Auszahlung geschicht nun gleich  
wenn eines das erste mahl aufgebothen/  
oder vor Beerdigung eines Verstorbe-  
nen/ und wenn eines oder das andere  
das Seinige zur bestimmten Zeit nicht  
abführet/ solls iedes mahl um 3. Gr. ge-  
straffet werden. Welches aber das Sei-  
nige zu dreyen mahlen nicht abführet/  
soll



soll gänglich excludiret/ auch des seinen  
was es beygetragen/ verlustig seyn.

## V.

Die Straffen sollen so gleich ohne al-  
les disputiren/ demjenigen so solche ver-  
würcket/ an seiner Portion so er zu genieß-  
sen/ decourtiret/ und der Casse zur Helf-  
te berechnet werden.

## VI.

Welches sich verlobet/ muß es gleich/  
und zwar eine Auswärtige schriftlich  
melden/ dieses muß auch nachgehens ge-  
schehen/ wenn sie sich zum ersten mahl  
aufbiethen lassen/ damit zur Zahlung/  
welche noch vor der Hochzeit geschehen  
soll/ könne Anstalt gemachet werden/  
desgleichen soll es auch bey einem Todes-  
Fall geschehen.

## VII.

Wenn nun eines würcklich ein Jahr  
bey diesen Collegio gestanden und Hoch-  
zeit hat/ bekömmt es das erste Jahr  
6. Thlr. 6. Gr. das andre Jahr 12. Thlr.  
12. Gr. das dritte Jahr 18. Thlr. 18. Gr.  
das vierte Jahr 25. Thlr. und so fort/  
indem es Jährlich 6. Thlr. 6. Gr. stei-

A 3

get/

get/ biß ins achte Jahr/ da denn eines  
50. Thlr. bekömmt/ bey welchen es blei-  
bet/ und die übrigen Jahre über 50. Thl.  
nicht steigt.

## VIII.

Solte aber eines aus diesen Collegio  
nach Gottes Willen versterben/ so soll  
solchen ein honet Begräbniß ausgerich-  
tet werden/ das übrige aber soll an des-  
sen nechsten Freunde geliefert werden/  
und sollen die Membra verbunden seyn/  
welche allda sind/wo der Todes Fall ge-  
schicht/ ihn den letzten Liebes Dienst zu  
erweisen/ und in Trauer Habit mit  
denselben zu Grabe gehen/ bey Straffe  
2. Gr.

## IX.

Zu diesen contribuiret nun ein jedes/  
in ersten Jahr 2. Gr. im andern Jahr  
4. Gr. im dritten Jahr 6. Gr. im vier-  
ten Jahr 8. Gr. und so fort Jährlich 2.  
Gr. biß ins 8. Jahr/ weil von 75. Perso-  
nen 50. Thlr. einkommen.

## X.

Solte aber eine Person durch Un-  
glücks Fälle in Armuth gerathen/ daß  
sie die gewöhnliche Contribution nicht  
abzu



abzutragen vermögend und doch etliche  
Jahr bey dem Collegio gestanden/ auch  
das seine richtig abgetragen/ so soll es  
seinen Mangel oder die Ursachen mel-  
den/ da es denn aus der Gesellschaft ge-  
lassen/ und wenn ein anders an dessen  
Stelle/ nach proportion ausgezahlet  
wird.

## XI.

Dieses Collegium wird durch zwey Ad-  
ministratores verwaltet/ welche ange-  
fessen seyn sollen/ und verwalten sie sol-  
ches so lange sie leben/ es wolle es denn  
einer freywillig übergeben/ desgleichen  
sollen auch zwey Deputati ge'ezet wer-  
den/ welche es denē Membris fund thun/  
wenn eines aus dem Collegio heyrathet  
oder stirbet. Da dann die ersten  
beyden vor ihre Mühe im ersten Jahr  
12. Gr. und so fort/ nach proportion der  
Auszahlung/ die letzten beyden aber  
sollen auch vor ihre Mühe ein ieglicher  
2. Gr. bekommen.

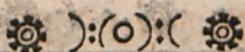
## XII.

Wenn eines 10. Jahr bey diesen Col-  
legio gestanden/ und nicht heyrathet/  
soll ihm abzutreten erlaubet seyn/ und

seine portion gleich andern bekommen/  
 jedoch aber soll ihn 5. Thlr. bis es ver-  
 heyrathet oder verstorbet/ innen behal-  
 ten werden. Wenn aber zwey Membra  
 einander heyrathen/ muß die Auszah-  
 lung gedoppelt geschehen.

## XIII.

Solte sich aber eines / (welches doch  
 Gott verhüten wolle) nicht wohl ver-  
 halten/ sondern wieder das 5te/ 6te und  
 7te Gebot hauptsächlich was unge-  
 bührliches begehen/ und mit einer  
 schimpfflichen Straffe belegt werden/  
 so soll es alsobald aus dem Collegio  
 excludiret werden/ wenn aber eine wi-  
 der das 6te Gebot einen groben Fehler  
 begienge/ da man zuvor nichts unge-  
 bührliches von ihm gewußt/ soll es auf ieg-  
 liches Jahr 4. Thlr. bekömen/ das übrige  
 soll zur helfte der Casse berechnet  
 werden. Ein Expectant giebet pro in-  
 scriptione 7. Gr. und wenn er würcklich  
 recipiret wird/ wieder 7. Gr. und soll  
 ein ieder mit darvor sorgen/ so er seine  
 Zahlung bekömmet/ daß eine andere  
 Person an dessen Stelle verschaffet  
 wird/



wird/ und sollen die Vorgesetzten jähr-  
lich richtige Rechnung ablegen.

XIV.

Letztes haben alle hernach verzeich-  
nete Interessenten solcher Punctation,  
nachdem ihm solche vorhero vorgelesen/  
unverbrüchlichen nachzuleben handge-  
bende anelobet/ sich demselben gemäß  
zu bezeigen/ und allen Rechts Wohl-  
thaten/ die ihnen hierwider zu statten  
kommen könnten oder möchten/ gänz-  
lich abgesaget. So geschehen Burgk-  
städt/ den 15. Decembr. Anno 1715.

Barthol Jäger / Stadt- und Land-  
Richter;

Johann Siegelmann/ Co-Inspector  
bey der General-Accise, auch Ge-  
richtl. Schöppe allda/ als Admi-  
nistratores.

Adam Hahn / } Deputati.  
Daniel Thiem / }

A 5

Au

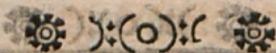
**Auerbach.****Christina Elisabeth Eschinkin.****Burgstädt.****Samuel Kühn.****Elias Pfefferkorn.****Elias Wagner.****Martin Thierbach.****Samuel Tiede.****Johann Christian Schwägergen.****George Vogel.****Christian Vogel.****Andreas Kühn.****Martin Happe.****Johann Daniel Engeln.****Johann Christian Engelmann****Johann Kurth.****Johann**

Johann Paul Fischer.  
 Johann Gottfried Tham.  
 Johann Daniel Thiem.  
 Tobias Lindner.  
 Johanna Dorothea Engelin.  
 Anna Rosina Jägerin.  
 Anna Keana Thamin.  
 Susanna Sahnin.  
 Anna Juliana Thiemin.  
 Anna Maria Reichelin.  
 Maria Kuchsin.  
 Magdalena Wagnerin.  
 Anna Justina Dellingin.  
 Anna Rosina Thamin.  
 Maria Magdalena Bertholtin.

## Burdersdorff.

Ehrentfried Polster.  
 Hannß Georg Polster.  
 Susanna Friedin.

Susanna



Susanna Lindnerin.  
 Eva Maria Müllerin.  
 Elisabeth Berckhendelin.

## Geppersdorff.

Tobias Richter.  
 Michael Lindner.  
 Hannß Richter.  
 Rosina Richterin.  
 Rosina Tiebin.  
 Christina Köhtin.

Geßen.

**Beekhen.**

Susanna Steinin.

**Helsdorff.**

Jacob Schlimper.

David Müller.

Christina Lindnerin.

Maria Forckmannin.

**Heyrsdorff.**

Ambrosius Lindner.

Gottfried Lindner.

Susanna Bettigern.

Sophia

Sophia Fritschin.  
 Susanna Kirschin.  
 Sophia Kirschin.  
 Rosina Müllerin.

### Hohnkirchen.

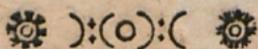
Maria Susanna Wisnerin.  
 Regina Koppin.

### Köthsdorff.

Susanna Richterin.

### Leuckersdorff.

Anna Christina Lindnerin.



## Lunkenau.

Maria Dorothea Morgensternin.  
 Maria Susanna Morgensternin.  
 Anna Sophia Nübelin.  
 Eva Susanna Müllerin.  
 Maria Elisabeth Freybergerin.  
 Maria Sophia Freybergerin.

## Mittweyda.

Hannß Adam Lindner.  
 Eva Dorothea Lindnerin.

## Mosßdorff.

Samuel Lydner.  
 Martin Köhler.  
 Anna Christina Müllerin.  
 Rosina Köhlerin.  
 Maria Köhlerin.

**Rossen.**

Christina Sophia Zeisigin.

**Richterswalda.**

Hannß Ernst Vogel.

Anna Maria Bogelin.

**Rochsburg.**

Gottlieb Köhn.

**Stein.**

Anna Rosina Reimannin.

(X231 1193)

M.C.



B.I.G.

Farbkarte #13

*27. Decbr. 1715.*

Ya  
1320

LEGES  
des  
in Burgstädt  
aufgerichteten  
Jungengesellen- u. Jungfern-  
Heyraths- und Begräbnis-  
COLLEGII,  
wie solche  
den 15. Decembr. 1715.  
sind abgefasset worden/  
und  
hernach mit GDEE angefangen  
den 1. Jun. 1716.

CHERNJEZ/ 78.  
gedruckt bey Conrad Stöckeln.

